

Protokoll

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses

Sitzung: Donnerstag, 04.09.2025

Ort: Konrad-Koch-Quartier, FB Kinder, Jugend und Familie, Neue Straße 28, 38100 Braunschweig

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 14:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS

Herr Stefan Wirtz - AfD

Jona Ebert (they/them) - Bürgermitglied

Herr Dr. Volker Garbe - Bürgermitglied

Herr Wilfried Kluth - Bürgermitglied

Frau Barbara Räder - Bürgermitglied

Frau Dr. Natalie von Kaehne - Bürgermitglied

Herr Stefan Lange - vom Vorstand des Behindertenbeirates bestimmter Vertreter

Frau Heiderose Wanzelius - vom Umweltzentrum benannte Vertreterin der Umweltverbände

Herr Thede Bösch - Vertreter des Jugendparlaments

Verwaltung

Frau Anna Katharina Hanusch - Dezernentin VIII

Herr Thomas Gekeler - Fachbereichsleiter 68

Herr Michael Loose - Fachbereichsleiter 67

Frau Merle Spanuth - Dezernat 8

Frau Kirsten Lewandowski - Fachbereich 67
Frau Katja Gagnon - Fachbereich 67
Frau Mona Landherr - Fachbereich 67
Frau Gabriele Olsson - Fachbereich 67
Herr Andreas Romey - Fachbereich 68
Frau Alexandra Bös - Fachbereich 68

Abwesend

Mitglieder

Frau Sonja Lerche - SPD	entschuldigt
Frau Silke Arning - BIBS	entschuldigt
Herr Mathias Möller - FDP	entschuldigt
Herr Manfred Weiß - Bürgermitglied	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2025 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Sachstandsmitteilung zur Vorlage 20-12964 - "Ausweisung neuer Naturschutzgebiete" | 25-26174 |
| 3.2 | Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel": Erschließung und Attraktivierung des Wäldchens zwischen Ludwig-Winter-Straße und Am Queckenberg durch Angebote des Freizeitsportes | 25-26164 |
| 3.3 | Sachstandsbericht Förderprojekt "Begrünungsmaßnahmen zum Ausgleich von Trockenschäden" | 25-26413 |
| 4 | Anträge | |
| 4.1 | Überarbeitung der Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima ("Ökotopf") | 25-26388 |
| 5 | Überschwemmungsgebiet Schunter | 25-25928 |
| 6 | Ideenplattform: Erhalt von Bäumen braucht Vorrang | 25-26071 |
| 7 | Anfragen | |
| 7.1 | Gesetzlich geschützte Biotope in Braunschweig | 25-26297 |
| 7.1.1 | Gesetzlich geschützte Biotope in Braunschweig | 25-26297-01 |

7.2	Wie beteiligt sich die Stadt Braunschweig an den "Wochen der Wärme 2025"?	25-26390
7.2.1	Wie beteiligt sich die Stadt Braunschweig an den "Wochen der Wärme 2025"?	25-26390-01
7.3	Bürger:innenbeteiligung während der Kommunalen Wärmeplanung	25-26373
7.3.1	Bürger:innenbeteiligung während der Kommunalen Wärmeplanung	25-26373-01
7.4	Streuobstwiesen in Braunschweig - Kulturlandschaft mit Zukunft	25-25929
7.4.1	Streuobstwiesen in Braunschweig - Kulturlandschaft mit Zukunft	25-25929-01
7.5	Ausweisung neuer Landschafts- und Naturschutzgebiete	25-26296
7.5.1	Ausweisung neuer Landschafts- und Naturschutzgebiete	25-26296-01
7.6	Mülleimer in Parks und Grünanlagen	25-26295
7.6.1	Mülleimer in Parks und Grünanlagen	25-26295-01
7.7	Nutzung öffentlicher Toiletten in Braunschweiger Parks für Rollstuhlfahrer*innen	25-26311
7.7.1	Nutzung öffentlicher Toiletten in Braunschweiger Parks für Rollstuhlfahrer*innen	25-26311-01
7.8	Mündliche Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jonas eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses somit gegeben ist.

Es werden keine Dringlichkeitsanfragen eingebracht.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag zur gemeinsamen Behandlung des TOP 7.5 unter dem TOP 3.1 eingebracht. Der Antrag wird angenommen.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag auf gemeinsame Behandlung des TOP 7.5 unter TOP 3.1:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zur Änderung der Tagesordnung:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.06.2025

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas fragt nach Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 04.06.2025. Es werden keine Ergänzungen eingebracht.

Das Protokoll wird zur Abstimmung gestellt und unverändert einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas begrüßt als neues Ausschussmitglied Herrn Thede Böschen als Vertreter des Jugendparlaments.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas begrüßt die neue Stadträtin Frau Hanusch als Dezernentin für Umwelt, Stadtgrün und Hochbau.

3. Mitteilungen

3.1. Sachstandsmitteilung zur Vorlage 20-12964 - "Ausweisung neuer Naturschutzgebiete" 25-26174

Stadträtin Hanusch stellt den Sachstand vor und erläutert die Hintergründe für die Verzögerung bei der Ausweisung der Naturschutzgebiete „Mehlkamp und Heinenkamp“, „Mascheroder- und Rautheimer Holz“ sowie „Thuner Sundern“. Weitere Planungen zur Ausweisung neuer Naturschutzgebiete würden bis zur Klärung der anstehenden Klageverfahren zurückgestellt. Darüber hinaus werde unter Mitwirkung der Stadtbezirksräte die Ausweisung schutzwürdiger Bäume als Naturdenkmäler angeschoben.

Die Beantwortung der Nachfrage von Rats Herrn Kühn zu den Inhalten der Klageverfahren und den Klagenden erfolgt im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-26174 wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel": Erschließung und Attraktivierung des Wäldchens zwischen Ludwig-Winter-Straße und Am Queckenberg durch Angebote des Freizeitsportes 25-26164

Stadträtin Hanusch führt in die Mitteilung ein, erläutert die Beschlusszuständigkeit und weist in Bezug auf die Beratungsfolge auf die zeitkritische Ausführung der - mit Städtebaufördermitteln finanzierten - Maßnahme hin.

Herr Loose berichtet ergänzend von dem am 03.09.2025 im Ausschuss für Planung und Hochbau einstimmig ergangenen Beschluss. Er führt weiterhin aus, dass geplant sei, die Maßnahme bis Jahresende abgeschlossen zu haben. Eine Beleuchtung sei aus Naturschutzgründen (Fledermausbestände) nicht vorgesehen.

Die Planung erfährt das Lob der Ausschussmitglieder, insbesondere in Bezug auf den erfolgreichen Erhalt einer möglichst großen Anzahl an Bäumen und die durchgeführte Beteiligung und Einbindung der Braunschweiger Parkour-Szene.

Ergebnis:

Die als Mitteilung eingebrachte Beschlussvorlage 25-26164 wurde zur Kenntnis genommen.

3.3. Sachstandsbericht Förderprojekt "Begrünungsmaßnahmen zum Ausgleich von Trockenschäden" 25-26413

Herr Loose stellt die Mitteilung ausführlich vor und führt aus, dass nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber Mittel, die für eine weitere KUP-Pflanzung (Kurzumtriebsplantagen) vorgesehen waren und aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeit nicht umgesetzt werden kann, für weitere Baumpflanzungen im Stadtgebiet verwendet werden können. Herr Loose betont, dass im Ergebnis mit den insgesamt 812 Baumersatzpflanzungen ca. 80 % der Baumverluste durch Trockenschäden mithilfe des Förderprojekts ausgeglichen werden können. Er kündigt mit dem Abschlussbericht Anfang 2026 eine Übersichtskarte mit sämtlichen Baumersatzpflanzungen im Rahmen des Förderprojektes an.

Die Verwaltung erfährt das Lob der Ausschussmitglieder für das Förderprojekt und die Akquise der Fördermittel.

Die Nachfrage von Ratsfrau von Gronefeld zur Gesamtbilanz von 812 Bäumen inklusive der von Herrn Loose erwähnten Baumpflanzungen anstelle der KUP-Flächen bestätigt Herr Loose.

Ratsherr Kühn weist auf einen vermeintlichen Rechenfehler hin, der sich auf die im Frühjahr 2025 gepflanzten 552 Bäume bezieht. Herr Loose erklärt die missverständliche Darstellung in der Vorlage, da die Fördermittel sukzessive abgerufen werden und aufgrund der Beauftragung in mehreren Losen an unterschiedliche Galabaufirmen Fördermittelabrufe z.T. noch ausstehen. Weiterhin weist er darauf hin, dass die nicht förderfähige Entwicklungspflege ab 2026 aus dem Teilhaushalt des Fachbereichs 67 getragen wird. Die an sich förderfähige Fertigstellungspflege wird voraussichtlich in Teilen ebenfalls durch die Verwaltung getragen, da der Abschluss erst nach Projektende erfolgen wird. Herr Loose erläutert die Hintergründe für die Verzögerungen.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bittet zu einer der nächsten Sitzungen um eine Mitteilung zu Baumpflanzungen, Baumpflege und Pflegekosten sowie grundsätzlich um die verstärkte Berücksichtigung von Nussbaumarten bei Baumpflanzungen.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-26413 wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

4.1. Überarbeitung der Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima ("Ökotopf") 25-26388

Ratsfrau von Gronefeld führt in den Antrag ein. Mit einer Änderung der Förderrichtlinie soll die Effizienz des Förderprogramms gestärkt und eine dauerhafte institutionelle Bezuschussung laufender Vereinskosten vermieden werden. Ratsfrau von Gronefeld stellt die Vorteile einer solchen Umlenkung von Fördermitteln auf klima- und umweltbezogene Projekte heraus.

Protokollnotiz: Frau Wanzelius verlässt um 13:33 Uhr die Sitzung.

Stadträtin Hanusch weist darauf hin, dass in den letzten Jahren die Projektförderung deutlich überwog und kein Mechanismus aus einer Bewilligung institutioneller Förderung für die Folgejahre abgeleitet werden kann.

Die Ausschussmitglieder erörtern die potenziellen Vor- und Nachteile einer novellierten Förderrichtlinie. Wesentliche Diskussionspunkte sind die Auswirkungen auf das Ehrenamt, auf Projektentwicklung und -durchführung, auf Vereinsstrukturen und auf die Zivilgesellschaft und das Stadtleben.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen. Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, die Förderrichtlinie für Gewässer- und Naturschutz sowie Klima („Ökotopf“, zuletzt geändert in der Ratssitzung am 19.12.2023 mit DS.-Nr. 23-22648) dahingehend zu überarbeiten, dass die Möglichkeit der institutionellen Förderung (heutige Ziffer 4 der Richtlinie) gestrichen wird, so dass Förderungen zukünftig ausschließlich als Projektförderungen (gemäß Ziffer 3 der aktuellen Richtlinie) erfolgen.

Die so überarbeitete Förderrichtlinie wird dem Rat über seine Ausschüsse zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Beschluss vorgelegt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 3 dagegen: 7 Enthaltungen: 0

5. Überschwemmungsgebiet Schunter

25-25928

Herr Romey führt ausführlich in die Vorlage ein, stellt die Hintergründe, die Verfahrensabläufe sowie die Besonderheiten vor und bittet um Zustimmung. Er betont die Bedeutung der verschärften Regelungen des Wasserhaushaltsgesetzes, die die neusten Erkenntnisse aufgreifen und keinen Ermessensspielraum zulassen. Herr Romey entschuldigt sich für das Versäumnis, das Protokoll der Eigentümergespräche nicht versandt zu haben. Dies wurde zwischenzeitlich nachgeholt.

Auf die Nachfrage von Ratsherr Kühn zur Definition wolfskehrender Zäune und deren Verwendung in Braunschweig erläutert Herr Romey, dass diese wolfsabweisenden Zäune noch nicht in Braunschweig verbaut sind. Da durchaus ein Wolfsproblem bestehe, sollen diese zukünftig per Einzelfallentscheidung auf Antrag zugelassen werden.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen. Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

„Die als Anlage beigefügte „Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Schunter im Bereich zwischen der westlichen Seite des Bienroder Weges und der westlichen Stadtgrenze“ einschließlich der anliegenden Karten wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Protokollnotiz: Ratsherr Wendt ist von 14:08 bis 14:10 Uhr abwesend.

6. Ideenplattform: Erhalt von Bäumen braucht Vorrang

25-26071

Stadträtin Hanusch führt in die Vorlage ein und ergänzt, dass neben den online abgegebenen Unterstützerstimmen auch eine Unterschriftenliste eingereicht wurde.

Die Ausschussmitglieder erörtern insbesondere die Notwendigkeit einer Baumschutzsatzung.

Bürgermitglied Räder fragt nach der Form der Rückmeldung an die Ideengeberin und bittet darum, dass auch auf alternative Wege (z.B. Politik als Ansprechpartner) hingewiesen wird.

Herr Loose erläutert die Prozesse hinter der Ideenplattform. Eine individuelle Antwort ist nicht vorgesehen, jedoch ist die Verwaltung im Gespräch mit der Ideengeberin und anderen Gruppen der Zivilgesellschaft und wird dies in die Dialoge mitnehmen. Außerdem wird die Verwaltung die Hinweise zur Optimierung an den zuständigen Fachbereich geben.

Beschluss:

„Die geforderten Maßnahmen zum Schutz und Erhalt von Bäumen werden bereits weitgehend berücksichtigt/umgesetzt. Darüber hinausgehende Maßnahmen werden aktuell nicht weiter verfolgt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 4 Enthaltungen: 0

7. Anfragen

7.1. Gesetzlich geschützte Biotop in Braunschweig

25-26297

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-26297-01 vor.

7.1.1. Gesetzlich geschützte Biotop in Braunschweig

25-26297-01

Protokollnotiz: Ratsfrau Mundlos ist von 14:22 bis 14:25 Uhr abwesend.

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Stadträtin Hanusch verliest die Stellungnahme.

Frau Bös beantwortet Frau Räders Nachfrage nach der Sicherstellung der Information der Nutzungsberechtigten dahingehend, dass Eigentümer/innen informiert werden und diese Informationen an die Nutzungsberechtigten weitergeben.

Protokollnotiz: Herr Romey ist von 14:27 bis 14:29 Uhr abwesend.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.2. Wie beteiligt sich die Stadt Braunschweig an den "Wochen der Wärme 2025"?

25-26390

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-26390-01 vor.

7.2.1. Wie beteiligt sich die Stadt Braunschweig an den "Wochen der Wärme 2025"?

25-26390-01

Protokollnotiz: Herr Lange ist von 14:29 bis 14:33 Uhr abwesend.

Die Nachfrage von Ratsfrau v. Gronefeld nach der geringen Beteiligung der Stadt Braun-

schweig an den „Wochen der Wärme 2025“ der KEAN beantwortet Frau Stadträtin Hanusch mit ganzjährig stattfindenden Aktivitäten und äußert, dass in den nächsten Jahren ggf. eine stärkere Beteiligung vorstellbar ist.

Auf die Frage von Ratsherr Kühn nach einer Vorstellung der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung im Rahmen der Wärmepumpenberatung/Energieberatung am 18.09.2025 stellt Stadträtin Hanusch klar, dass den im nächsten Jahr anstehenden Veröffentlichungen der kommunalen Wärmeplanung nicht vorgegriffen werden kann.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Bürger:innenbeteiligung während der Kommunalen Wärmeplanung 25-26373

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-26373-01 vor.

7.3.1. Bürger:innenbeteiligung während der Kommunalen Wärmeplanung 25-26373-01

Protokollnotiz: Ratsherr Wirtz verlässt um 14:34 Uhr die Sitzung.

Die Ausschussmitglieder bitten um mehr Öffentlichkeitsarbeit zum aktuellen Planungsfortschritt. Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas weist auf öffentlich verfügbare Karten über Vorhaldebereiche für Fernwärme hin.

Protokollnotiz: Die Braunschweiger Fernwärmeverfügbarkeit und -ausbauplanung ist über die Internetseite <https://www.bs-energy.de/produkte/waerme/unsere-fernwaerme/#/> <<https://www.bs-energy.de/produkte/waerme/unsere-fernwaerme/>> einsehbar. Die aktuelle Karte mit Stand 08/2024 ist unter dem Link <<https://www.bs-energy.de/wp-content/uploads/2024/09/Braunschweiger-Waermenetze-2023.pdf>> abzurufen.

Stadträtin Hanusch kündigt an, dass ggf. im nächsten Ausschuss über das weitere Vorgehen der kommunalen Wärmeplanung berichtet wird.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.4. Streuobstwiesen in Braunschweig - Kulturlandschaft mit Zukunft 25-25929

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-25929-01 vor.

7.4.1. Streuobstwiesen in Braunschweig - Kulturlandschaft mit Zukunft 25-25929-01

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.5. Ausweisung neuer Landschafts- und Naturschutzgebiete

25-26296

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-26296-01 vor.

7.5.1. Ausweisung neuer Landschafts- und Naturschutzgebiete

25-26296-01

Die Anfrage wurde unter TOP 3.1 beantwortet.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen. Die Anfrage wurde unter TOP 3.1 beantwortet.

7.6. Mülleimer in Parks und Grünanlagen

25-26295

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-26295-01 vor.

7.6.1. Mülleimer in Parks und Grünanlagen

25-26295-01

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.7. Nutzung öffentlicher Toiletten in Braunschweiger Parks für Rollstuhlfahrer*innen

25-26311

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-26311-01 vor.

7.7.1. Nutzung öffentlicher Toiletten in Braunschweiger Parks für Rollstuhlfahrer*innen

25-26311-01

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Frau Hanusch verliest die Antworten.

Protokollnotiz: Bürgermitglied Kluth ist von 14:40 bis 14:43 Uhr abwesend.

Herr Lange äußert Unverständnis für die zeitlich beschränkte Nutzung der Toiletten für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer, die ganztägig Zugang mit einem Euro-Schlüssel hätten. Stadträtin Hanusch bestätigt das Ziel der Stadt, den uneingeschränkten Zugang zu ermöglichen, was zur Zeit technisch geprüft wird.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.8. Mündliche Anfragen

Protokollnotiz: Ratsfrau Göring ist von 14:42 bis 14:45 Uhr abwesend. Bürgermitglied Jona Ebert ist von 14:43 bis 14:46 Uhr abwesend.

Ratsfrau Johannes bringt eine mündliche Anfrage zu den Mähintervallen auf der Oker in Bezug auf die Durchgängigkeit für die Wassersporttreibenden ein. Herr Romey führt aus, dass die Situation der SE|BS als Unterhaltungsbetrieb bekannt ist und diese aufgrund von Krankheit im letzten Jahr nicht gemäht hat. Der Mähvorgang wird entsprechend ihrer Kapazitäten ausgeführt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt eine mündliche Anfrage zur Möglichkeit der abschnittswisen alternierenden Ernte der Kurzumtriebsplantagen ein. Stadträtin Hanusch beantwortet die Frage dahingehend, dass die Förderrichtlinien nicht gegen eine abschnittsweise Ernte sprechen. Für die KUP-Fläche an der Helmstedter Straße und in Geitelde ist eine komplette Ernte jedoch zwingend im kommenden Herbst/Winter notwendig. Für alle anderen KUP-Flächen wird geprüft, inwieweit eine abschnittsweise Ernte möglich ist. Eine Abstimmung mit der UNB ist nicht notwendig, da es sich um eine landwirtschaftliche Nutzung handelt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt eine mündliche Anfrage zum aktuellen Stand beim Ökotopf, separiert nach Projektmitteln, institutioneller Förderung sowie der insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln ein und bittet um Einschätzung, ob die Förderung zukünftig monetär aufgestockt werden müsste. Stadträtin Hanusch gibt wieder, dass originär 150.800 € für 2025 zur Verfügung standen, wovon derzeit noch 25.523,30 € frei verfügbar sind. Der Betrag von rd. 91.000 € wurde bereits komplett bewilligt, Anträge in Höhe von 33.900 € sind noch im Prüfungsverfahren. Der Topf ist z.Z. noch auskömmlich, ggf. könnte eine Aufstockung geprüft werden. Die Aufstellung nach projektbezogener und institutioneller Förderung wird nachgeliefert.

Protokollnotiz: Zur mündlichen Anfrage von Herrn Jonas ergänzt die Verwaltung wie folgt:

Ökotopf-Budget 2025: 150.800,00 €

Davon bereits bewilligte Projektförderung: 37.860,42 €

Davon bereits bewilligte institutionelle Förderung: 53.516,28 €

Beantragte, aber noch nicht bewilligte Projektförderung: 25.900,00 €

Beantragte, aber noch nicht bewilligte institutionelle Förderung: 8.000,00 €

Noch offen: 25.523,30 €

Es ist anzumerken, dass das Budget in den letzten Jahren auskömmlich war. Sofern aber das NHZ über den Ökotopf gefördert werden soll, könnten im Falle eines gleichbleibenden Budgets ggf. einzelne Anträge abgelehnt werden. Hierbei nicht berücksichtigt sind jährliche Zahlungen in Höhe von 20.000 € an den FUN Hondelage für die Beschäftigung einer landwirtschaftlichen naturschutzorientierten Fachkraft sowie 14.500,00 € an den Ernährungsrat Braunschweig. Diese Förderungen beinhalten hauptsächlich Personalkosten und begründen sich jeweils durch Ratsbeschlüsse.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bittet um einen Sachstandsbericht zur Nachpflanzung von Obstbäumen am Riedenkamp/Bienroder Weg durch Stadtbezirksratsmittel. Stadträtin Hanusch bestätigt die geplante Pflanzung im Herbst 2025 und sagt eine entsprechende Mitteilung an den Stadtbezirksrat 330 zu.

Ausschussvorsitzender Jonas schließt um 14:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses.

gez.
Jonas
Ausschussvorsitzender

gez.
Hanusch
Stadträtin

gez.
Gagnon
Protokollführung